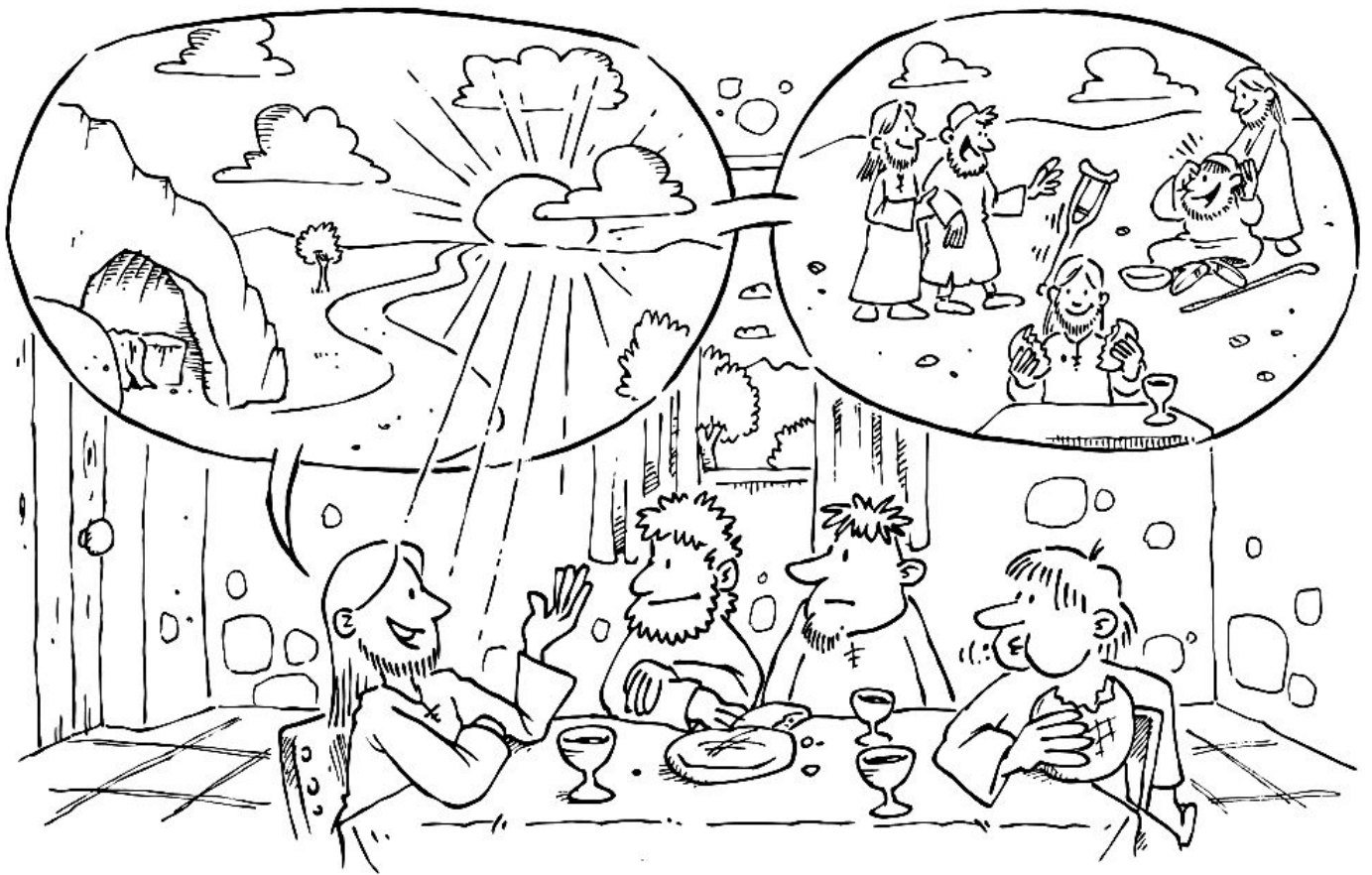


Mein Sonntagsblatt

5. Sonntag in der Osterzeit, 10. Mai 2020



Weißt du wo der Himmel ist,
außen oder innen.
Eine Handbreit rechts und links,
Du bist mitten drinnen.

Weißt du wo der Himmel ist,
nicht so tief verborgen.
Einen Sprung aus dir heraus.
Aus dem Haus der Sorgen.

Weißt du wo der Himmel ist,
nicht so hoch da oben.
Sag doch ja zu dir und mir.
Du bist aufgehoben.

(Ludger Edelkötter)



Einmal sagte Jesus zu seinen Freunden:

„Im Haus von meinem Vater gibt es viele Wohnungen. Ich gehe dorthin und bereite für euch eine Wohnung vor. Ich hole euch zu mir in das Haus von meinem Vater. Das Ganze dauert etwas. Lasst euch in der Zwischenzeit nicht verwirren. Bleibt ruhig in eurem Herzen. Denkt nicht, dass ich euch vergessen werde. Wenn ich fertig bin, werdet ihr bei mir sein. Den Weg dahin kennt ihr schon.“

Thomas sagte: „Jesus, wir wissen gar nicht, wohin du gehst. Darum wissen wir auch den Weg nicht.“

Jesus sagte zu Thomas: „Ich bin selbst die Wahrheit. Und ich bin selbst das Leben. Und ich bin selbst der Weg. Ich bin der Weg zum Vater. Das bedeutet: Niemand kann allein zum Vater im Himmel kommen. Ihr könnt in den Himmel kommen, wenn ihr bei mir bleibt, denn ich bin der Weg.“

Dann sagte Jesus feierlich: „Amen. Amen. Wenn ihr an mich glaubt, dann könnt ihr tun, was ich getan habe. Ihr so wie ich von Gott erzählen. Ihr tun, was ich getan habe. Ihr könnt das alles, weil ich dafür sorgen werde.

Auch wenn ich zum Vater gehe,
werde ich für euch da sein.

nach dem
Johannes-Evangelium
Kapitel 14
Verse 1-12
gekürzte Version

Liebe Kinder!

Letzten Sonntag war Jesus noch eine Tür und jetzt spricht er davon, dass er der Weg ist. Jesus spricht auch heute zeichenhaft. Dieser Weg, der Jesus selbst ist, ist keine Straße aus Teer. Und den Weg können wir mit dem Navi uns nicht zeigen lassen.

Aber Jesus gibt uns mehrere Tipps. Er erklärt uns, wie wir herausfinden können, ob wir auf dem richtigen Weg sind:

Tipp 1: Vertraut auf Jesus, glaubt an ihn. Das geht zum Beispiel, indem Ihr Jesus immer wieder neu kennenlernen wollt. Das geschieht, wenn Ihr in der Bibel lest oder Euch daraus vorlesen lasst.

Tipp 2: Schaut Euch mal genau das Ausmalbild an... Hier könnt Ihr den 3. Tipp entdecken, den Jesus Euch geben möchten. Er lädt uns ein, dass wir an seine Werke glauben: Werke, das sind die Taten Jesu, über die wir in der Bibel nachlesen können: Blinde sehend machen, Kranke heilen, Teilen des Brotes... Okay... wir können vielleicht nicht gerade Blinde oder andere Kranke heilen. Aber wir können für andere da sein, die Hilfe brauchen. Auch dann sind wir auf der richtigen Spur. Und wir sind ganz nah bei Jesus und auf seinem Weg.

Passend wünsche ich Euch, was Pfadfinderinnen und Pfadfinder einander wünschen:

Gut Pfad !

Marcus Steiner, Gemeindereferent